



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

WIS verhandelt für Mieter günstiges Kabelfernsehen

16.02.2015 Fachinformation

Mit dem neuen Jahr profitieren die Mieter der WIS Wohnungsbaugesellschaft im Spreewald mbH von günstigeren Gebühren für das Kabelfernsehen. Seit 1. Januar zahlen sie nur noch 5,99 Euro für ihren TV-Anschluss. Dafür setzte sich das Wohnungsunternehmen Ende 2014 mit der Tele Columbus AG an den Verhandlungstisch. Der neue Preis ist nun bis zum Jahr 2021 festgeschrieben.

„Wir wollten unseren Mietern einen Vorteil verschaffen und haben hart verhandelt – mit Erfolg“, erklärt Gabriela Jurk, Leiterin Marketing/Bewirtschaftung bei der WIS. „Fernsehen gehört für die Meisten zum Alltag dazu. Deswegen werden sich unsere Mieter ganz bestimmt freuen“, ist sie sich sicher. Auch der Kabelnetzbetreiber Tele Columbus zeigt sich zufrieden mit dem Ergebnis der Gespräche: „Wir freuen uns, dass wir unsere langjährige enge Partnerschaft mit der WIS weiter fortsetzen und die Mieter mit einem attraktiven Fernsehangebot versorgen können“, so Stefan Beberweil, Chief Commercial Officer der Tele Columbus Gruppe.

Die WIS hat in ihren Wohnblöcken seit 1991 Kabelfernsehen gestattet. Als Dienstleister hat sie sich nach Prüfung der Angebote die Tele Columbus AG (ehemals RKS Kabel Service Berlin) gesucht. Der Kabel-TV-Anbieter hat die Häuser der WIS entsprechend ausgestattet. Der Mieter hat die Wahl, entweder nur die öffentlich-rechtlichen Sender zu empfangen oder sich für einen Kabelfernseh-Vertrag zu entscheiden, mit dem ihm die zur Verfügung stehenden Sender und Sparten freigeschaltet werden. Den Vertrag zur Kabel-Nutzung schließt er direkt mit dem Anbieter Tele Columbus AG ab. Über diesen erfolgt auch die Abrechnung. Die Preisverhandlungen mit der Tele Columbus AG führt der Wohnungsanbieter. Die Mieter als Nutzer profitieren von den erzielten Konditionen.

<https://bbu.de/beitraege/wis-verhandelt-fuer-mieter-guenstiges-kabelfernsehen>